

Ein rasanter Start an den Börsen: 15 Prozent Plus seit Jahresbeginn

Finanzmärkte: Experten halten den starken Kursanstieg für eine Gegenreaktion zu den Kursverlusten im vierten Quartal 2018

Von Susanne Dickstein

LINZ. Die internationalen Börsen kennen seit Jahresbeginn nur eine Richtung – steil nach oben. Allein der Leitindex der Wiener Börse, der ATX, legte zwischen Jänner und Anfang April um knapp 15 Prozent zu. An vielen weiteren Börsen zeigt sich ein ähnliches Bild. Experten zweifeln allerdings, ob dieses Tempo halten wird.

„Einen dermaßen fulminanten Jahresanfang an den Leitbörsen hatten wir letztmals 1998. Was man innerhalb der ersten drei Monate des Jahres an der Börse verdienen konnte, entspricht norma-

30-jährige deutsche Staatsanleihen jenes Investment mit der besten Rendite“, sagt Krämer.

Beide Experten sehen in der Kursbewegung seit Jahresanfang eine Gegenreaktion zur Korrektur zu Jahresende 2018. Wobei der Anstieg für Uni-Professor Cocca auch eine gewisse Logik hat: „In den letzten Monaten haben sich die Wachstumsprognosen und damit verbunden die Zinserwartungen

lerweise zwei durchschnittlichen Jahresgewinnen. Das ist nach allen gängigen Maßstäben eine sehr außergewöhnliche Kursbewegung“, analysiert der Uni-Professor Teodoro Cocca, Leiter der Abteilung Asset Management an der Linzer Kepler-Universität.

Analogie zum Vorjahr

Ähnlich sieht dies Uli Krämer, Leiter des Portfoliomanagements bei der Kepler-Fonds KAG, einer Tochter der Raiffeisenlandesbank: „Das ist fast unnatürlich. Wir gehen nicht davon aus, dass es in diesem Tempo weitergeht.“ Allerdings sieht Krämer eine Analogie zum vergangenen Jahr: „Was Anleger Ende 2017 angeblich meiden sollten, waren langlaufende deutsche Staatsanleihen. Ende 2018 waren



Es geht aufwärts, weil ...

... die Bewertungen der Unternehmen zwar nicht billig, aber nach wie vor nicht teuer sind

... die Investitionsquote der institutionellen Anleger zurzeit unterdurchschnittlich ist

... die Notenbanken (sowohl der EU als auch der USA) mit ihrer Politik die Börsen weiter unterstützen

... keine Rezession zu erwarten ist.



Es geht abwärts, weil ...

... der Abschwung stärker als erwartet ausgefallen ist

... politische Risiken doch stärker als erwartet schlagend wurden

... die Gewinnerwartungen in diesem unsicheren konjunkturellen Umfeld noch immer zu hoch sind.

Uli Krämer hat Argumente für beide Seiten parat.
Foto: Wimmer



gleich drei Mal ziemlich kräftig verändert. In dieser engen Abfolge sind dies sehr außergewöhnliche Veränderungen der Faktenlage, womit die Börse durchaus nachvollziehbar reagiert hat.“

Fondsmanager Krämer hat mit einer „Politik der ruhigen Hand“ auf diese Ausschläge reagiert, die er auch Anlegern empfiehlt. „Mit übertriebenem Handeln kann viel falsch gemacht werden.“ Für Cocca wäre jetzt auch ein Zeitpunkt, Gewinne mitzunehmen beziehungsweise für Zukäufe auf niedrigere Kurse zu warten. „Die Aktienmärkte sehen meiner Meinung nach die zukünftige Konjunktorentwicklung nun zu rosig.“ Was für und was gegen einen weiteren Anstieg der Kurse spricht, lesen Sie im nebenstehenden Kasten.

Überblick

US-Handelsgespräche mit China weit gediehen



Foto: Reuters

WASHINGTON. US-Finanzminister **Steven Mnuchin** hofft im Handelsstreit mit China bald in die Zielgerade einzubiegen. Die Bemühungen beider Länder würden weit über das hinausgehen, was in den vergangenen Jahren an Handelsvereinbarungen erzielt worden sei, sagte Mnuchin am Wochenende am Rande der IWF-Tagung in Washington.

Volkswagen spart bei den Farbdruckern

WOLFSBURG. Der deutsche Automobilkonzern Volkswagen rückt aus Sparsamkeit den Farbdruckern im Haus zu Leibe. Von April an sollen Farbausdrucke in den Werken Wolfsburg, Kassel, Salzgitter, Emden, Braunschweig und Hannover auf „das notwendige Maß reduziert“ werden, heißt es in einer internen E-Mail an die VW-Mitarbeiter.

Bundesbank warnt vor Dominanz von US-Firmen



Foto: BuBa

FRANKFURT. Die Deutsche Bundesbank fordert mit Nachdruck eine europäische Alternative zu den amerikanischen Bezahlangeboten für den Einkauf per Smartphone und Internet. Es könne der Bundesbank nicht gleichgültig sein, wenn Konzerne wie Apple, Google oder Amazon immer mehr die Kundenbeziehung übernehmen und die Banken nur mehr Zahlungsabwickler im Hintergrund bleiben, so Vorstand **Burkhard Balz** in einem „Welt“-Interview.

Insolvenzen

CREDITREFORM MELDET

1. UNTERNEHMENSINSOLVENZEN

a) Insolvenzeröffnung:

LG Linz: ONETECH Ringer KG, Traun, Roseggerstraße 12a, 17 S 49/19h, 08.04.2019. M & M Malerei Vollwärmeschutz und Innenputz KG, Traun, Herinterfeldstraße 22, 17 S 48/19m, 04.04.2019

LG Steyr: KORDESCH GesmbH, Steyr, Stadtplatz 29/7, 14 S 11/19v, 05.04.2019. Rohrauer GmbH, Ternberg, Eisenstraße 20, 14 S 12/19s, 10.04.2019.

LG Wels: MT Star Gastro GmbH, Marchtrenk, Linzer Straße 7, 20 S 42/19f, 08.04.2019. Dertnig Wolfgang, Vöcklamarkt, Heroalstraße 6, 20 S 35/19a, 08.04.2019.

LG Ried im Innkreis: Hatheyer Klara, Altheim, Deiser-Siedlung 20, 17 S 11/19b, 05.04.2019.

b) Eröffnung des Sanierungsverfahrens:

LG Linz: Schopf Fassadenbau Gesellschaft m.b.H., Linz, Wegscheiderstraße 22, 17 S 50/19f, 10.04.2019.

c) Ablehnung der Insolvenz mangels Kostendeckung:

LG Linz: PADE Gastro GmbH, Linz, Unionstraße 31 EG, 17 S 101/19f, 08.04.2019. PADE Gastro GmbH, Linz, Unionstraße 31/EG, 17 S 75/19g, 08.04.2019.

LG Wels: Balogova Diana, Wels, Schottstraße 40, 20 Se 38/19t, 09.04.2019. Hanneschläger Jasmin, Alkoven, Linzerstraße 2-Gewerbstandort, 20 Se 39/19i, 08.04.2019. Sageder Markus Günther, Wels, Camillo-Schulz-Straße 32/11, 20 Se 42/19f, 08.04.2019. Topalovic Danijel, Wels, Sauerbruchstraße 68/8, 20 Se 36/19y, 08.04.2019.

Diese Unternehmen fliegen auf den Pegasus

Preise werden am 6. Juni in sechs Kategorien verliehen – Bewerbung noch bis 20. April möglich

LINZ. Die Bewerbungsfrist für den Pegasus, den bedeutendsten Wirtschaftspreis des Landes, nähert sich ihrem Ende: Meldungen sind nur noch bis zum 20. April möglich.

Täglich erreichen mehr und mehr Bewerbungen von Unternehmen, die ihren Sitz in Oberösterreich haben, die Wirtschaftsredaktion. Sie bewerben sich in den vier Hauptkategorien Leuchttürme, Innovationskaiser, Erfolgsgeschichten und Zukunftshoffnungen. Auch für die Unternehmerin/Managerin des Jahres und das unternehmerische Lebenswerk gibt es Preise.

Bei der großen Gala im Linzer Brucknerhaus am 6. Juni ist etwa **Gottfried Wurpes**, Gründer des Leondinger Unternehmens **The Fitness Company**, am Start: Er vertreibt Fitness-Geräte auf der gan-

zen Welt. Die **Ozilberger GmbH** von **Renate und Othmar Ozilberger** betreibt neben einer Fleischerei in Hartkirchen auch einen Online-Steakshop sowie einen Online-Hundefuttershop. Verwendet werden ausschließlich regionale Produkte.

Chance für Jungunternehmer

Viele Bewerber gibt es auch in der

Sparte Zukunftshoffnungen: Seit April 2018 gibt es das Linzer Startup **Velonto** um Gründer **Josef Chen**: Mit seinen drei Kollegen liefert er Essen und Einkäufe mit dem Fahrrad aus.

Chancen rechnet sich auch das Jungunternehmen **Vielö** aus Sattledt (mit Co-Gründer **Christian Pauzenberger**) aus: Vielö entwickelt eine biologische Haut- und Haar-

pflge auf Molkebasis. Beworben hat sich zudem die **Rothner Hausbetreuung** von Franz Rothner mit Sitz in Braunau. Wenn auch Sie beim Pegasus dabei sein wollen, dann bewerben Sie sich mit Ihren Unterlagen und Bildern auf nachrichten.at/pegasus. Alle Bewerber nehmen automatisch an der großen Gala am 6. Juni teil. Wir freuen uns darauf, Sie dort zu sehen!



Josef Chen, Gottfried Wurpes, Renate Ozilberger, Christian Pauzenberger

(privat, vowe, Maringer, vielö)